

## Projektvorstellung

### Neubau des Begegnungszentrums am Lienener Damm

Eine Projektarbeit in Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen des Jugendwerks Ostbevern

#### Bemusterung der Baumaterialien

© Planungsbüro Göttker & Schöfbeck - 2012

Göttker  
Schöfbeck  
PLANUNGSBÜRO

## Workshop / Vorstellung der Jugendlichen



Workshop mit Fragestellungen nach –  
-Qualitäten der Innenräume  
-Anforderungen durch Nutzung der Räume  
-Flexible Gestaltungsmöglichkeiten  
-Grundvoraussetzungen zur weiteren Gestaltung durch Jugendliche



Gruppenarbeit zu verschiedenen Räumen -  
-PC-Raum, Chillraum  
-Werkraum  
-Offener Treff / Halle



© Planungsbüro Göttker & Schöfbeck - 2012

Göttker  
Schöfbeck  
PLANUNGSBÜRO

## Workshop / Vorstellung der Jugendlichen

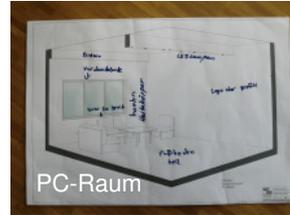


Fernsehen

- Anforderungen an Räume –
- Helle Wandflächen / Option Graffiti
  - Neutrale Böden / Option Teppichbrücken
  - Verschattungsmöglichkeiten
  - Flexible Installationen / Nutzungswechsel

Grundsätzlich gilt:

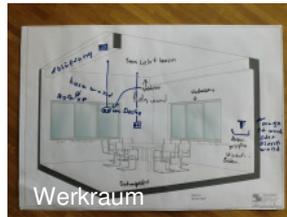
**Neutrale Oberfläche stellen – flexible Gestaltungsmöglichkeiten durch die Jugendlichen zulassen.**



PC-Raum



Chillen

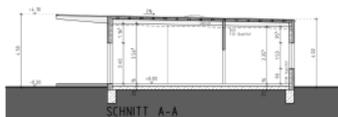


Werkrum

© Planungsbüro Götter & Schöfbeck - 2012

Götter  
Schöfbeck  
PLANUNGSBÜRO

## Konstruktion



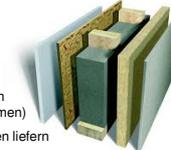
Das Gebäude wird in Holzmassivbauweise/Holzrahmenbauweise hergestellt.

Die tragende Außenhülle und aussteifende Innenwände werden aus massiven Brettschichtholzwänden hergestellt. Die Dämmung erfolgt mittels eines WDVS. Die Innenoptik soll als sichtbare Holzstruktur belassen werden.

Die Decke wird als massive Brettstapeldecke ausgebildet. Sie spannt freitragend von Holzbinder zu Holzbinder und erhält ebenfalls unterseitig eine sichtbare Holzstruktur. Die Dämmung erfolgt hier als aufgelegte Flachdachdämmung.

Vorteile dieser Konstruktion –

- Hohes Maß an Vorfertigung
- Bauen mit natürlichem Baustoff
- Bauphysikalische Vorteile gegenüber einer massiven Konstruktion (schnellere Erwärmung bei nicht durchgehenden Nutzungszeiträumen)
- tragende Bauteile der Hülle können gleichzeitig fertige Oberflächen liefern



© Planungsbüro Götter & Schöfbeck - 2012

Götter  
Schöfbeck  
PLANUNGSBÜRO

## Fassade



Die Fassade wird in Putzoptik aufgeführt.

Somit bildet aus Gebäude mit einer eigenen Fassadenstruktur einen räumlichen Abschluss der Hofsituation.

Das Material lässt flexible Oberflächengestaltungen zu.

Die Farbgebung wird in abgetönten Weiss-Tönen erstellt.

Die Sockelbereiche werden grau abgesetzt (Spitzschutz).

Die Fenster werden als Kunststofffenster ausgebildet.

Die Verglasung entspricht den Anforderungen der EnEv.

Die Fensterbänke werden als Aluminiumbank ausgeführt.



© Planungsbüro Götter & Schöfbeck - 2012

Götter  
Schöfbeck  
PLANUNGSBÜRO

## Innenraum



Sichtbare Holzoberflächen  
für Außenwandbauteile und  
aussteifende Innenwände



Sichtbare Holzoberflächen  
für Deckenbauteile



© Planungsbüro Götter & Schöfbeck - 2012

Sichtbare Installationen  
für Elektro und Heizung



Klassische Sanitärartikel  
Schlichte Ausführungen

Weißer Wandfliesen



Neutrale Bodenfläche,  
gestrichene Estrichoberfläche



Götter  
Schöfbeck  
PLANUNGSBÜRO